

# **Protokoll der Vorstandssitzung Verein „Land zum Leben Merzig-Wadern e.V.“ am 07.04.2022**

## **TOP 1 Begrüßung**

- Begrüßung durch die 1. Vorsitzende, Landrätin Daniela Schlegel Friedrich
- Feststellung der fristgerechten Einladung und Annahme der Tagesordnung.
- Frau Schlegel-Friedrich weist darauf hin, dass es in der Sitzung ein umfangreiches Programm zu besprechen gibt. Es seien viele Projekte eingereicht worden, über die abgestimmt werden muss. Sie selbst müsse aber ca. 18.30 Uhr aus Termingründen die Sitzung verlassen.
- Unter TOP 7 Verschiedenes wird noch der Punkt „Vorschlag Indikativer Finanzplan 2021/2022 aufgenommen.

## **TOP 2 Foto vom Vorstand**

- Die Landrätin schlägt vor, das Foto im Anschluss an TOP 3 zu machen.

## **TOP 3 Information über Beratungsgespräche sowie Kooperationsprojekt „Internet Relaunch Ebbes von Hei“ mit der LAG Erbeskopf**

- Frau Deutsch informiert den Vorstand über Beratungsgespräche, die seit dem letzten LEADER-Aufruf stattgefunden haben. Die Auflistung der Gespräche ist eine Vorschrift des Umweltministeriums. Insgesamt wurden 46 Gespräche geführt. Die Anfragen kamen aus allen Gemeinden. Die Ergebnisse der Beratung sind vielfältig: zum einen waren Projektideen nicht förderwürdig, die Interessenten wurden auf andere Fördermöglichkeiten verwiesen oder auf nächstes Jahr vertröstet, weil das Projekt noch nicht „ausgereift“ war. Der Geschäftsstelle liegt eine Tabelle mit den genauen Projektideen, Anfragen, Namen und Ortschaften vor, die aus Datenschutzgründen dem Protokoll nicht beigefügt werden darf.
- Die Landrätin begrüßt das große Interesse an der Fördermöglichkeit durch LEADER. Es gäbe viele gute Ideen, die nach Mitteln suchen. Das bedeute aber auch, dass die Möglichkeit bestehe, dass mehr Anträge eingehen als Fördergelder vorhanden sind.
- Frau Deutsch informiert über ein mögliches Kooperationsprojekt im Rahmen mit der LAG Erbeskopf. In dem Projekt „Internet Relaunch Ebbes

von Hei" geht es darum, die Internetseite der Regionalinitiative neu zu gestalten, einen Imagefilm „Genusskultur“ und ein Foto-Shooting für aktuelles Bildmaterial zu erstellen sowie die sozialen Medien besser zu integrieren.

Die Kosten belaufen sich auf 22.824,20 Euro. Die LAG Merzig-Wadern ist dabei nur Kooperationspartner ohne finanzielle Beteiligung. Dennoch benötigt die LAG Erbeskopf einen Beschluss der LAG Merzig-Wadern. Achim Laub merkt dazu an, dass die LAG Merzig-Wadern von dem Kooperationsprojekt nur profitieren kann, da die Regionalinitiative auch zu einem großen Teil im Landkreis Merzig-Wadern vertreten ist. Auch die Landrätin ist bestrebt, den Kooperationsvertrag mit der LAG Erbeskopf zu unterschreiben und lässt im Vorstand darüber abstimmen.

**Abstimmung:** einstimmig

#### **TOP 4 Vorsprechen der LEADER-Projektantragsteller**

- Die Landrätin informiert darüber, dass insgesamt 12 Projekte fristgerecht eingereicht wurden. Der Förderbedarf aller eingereichten Anträge beträgt 534.274,90 €. Aufgerufen waren 385.000,00 €. Aktuell seien keine ausreichenden Restmittel mehr da, um die Fördersumme aufzustocken. Die Landrätin schlägt vor, wie in den letzten Sitzungen zu verfahren, d.h. die Projektantragsteller präsentieren einzeln ihr Projekt, die anderen warten draußen.

##### **1. Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Landkreis Merzig-Wadern mbH – MINT3D**

Christian Brunco stellt das Projekt vor.

Thorsten Nicola fragt nach, wie lange das Projekt laufen soll und wie alt die Kinder sind, die daran teilnehmen. Christian Brunco erklärt, dass das Projekt immer ein Schuljahr läuft und von Kindern im Grundschulalter bis zur Oberstufe in Anspruch genommen werden kann. Karina Klar-Reinert erkundigt sich, ob es eine Beschränkung bei der Anzahl der teilnehmenden Kinder an dem Bildungsprojekt gibt. Herr Brunco erläutert, dass bisher alle Kinder daran teilnehmen konnten und es nie zu einer Beschränkung gekommen ist.

## **2. Kreisstadt Merzig – Aufwertung „Steine an der Grenze“**

Christopher Klein stellt das Projekt vor.

Die Landrätin fragt Herrn Peter Klein, ob es schon eine Rücksprache mit der Saarschleifenland Tourismus GmbH bezüglich der Vermarktung des Wanderweges gegeben hat. Herr Klein betont, dass dieser Themenweg ein kultureller Leuchtturm des Landkreises Merzig-Wadern wäre und er sehr gut in die Tourismusstrategie passe.

## **3. Orscholz-Cloef-Touristik e.V. – Höckerlinienpfad – Schüler inszenieren Geschichte**

Hans-Josef Uder und Nicole Konter stellen das Projekt vor.

Es gibt keine Bemerkungen oder Rückfragen.

## **4. Landkreis Merzig-Wadern – Olympische Sportwoche 2023 im Saarschleifenland**

Werner Klein stellt das Projekt vor

Herr Schreiner fragt nach, ob bei den Veranstaltungen Eintritt verlangt wird. Werner Klein erklärt, dass die olympische Sportwoche frei zugänglich sein wird und kein Eintritt verlangt wird. Frau Klar-Reinert erkundigt sich, ob auch vulnerable Gruppen in die Sportwoche mit einbezogen werden. Werner Klein erläutert, dass dort, wo es möglich ist, auch körperlich beeinträchtigte Menschen teilnehmen können. Besonders gut könnte man das beispielsweise in die Skatehalle integrieren, da dort schon das Rollstuhl-Skaten mit Erfolg durchgeführt wurde. Aber auch in anderen Bereichen, wie z. B. Leichtathletik, sei man bemüht, Menschen mit Behinderung einzubeziehen. Die Landrätin ist davon überzeugt, dass mit diesem Projekt auch die Lage des Landkreises Merzig-Wadern hervorgehoben wird: die Nähe zu Paris und somit die Lage in der Mitte Europas.

## **5. Gemeinde Perl – Moselle sans frontières +**

Frau Deutsch stellt das Projekt vor.

Es gibt keine Bemerkungen oder Rückfragen.

## **6. Kreiskulturzentrum Villa Fuchs – Licht-Land-Musik**

Michael Rauch stellt das Projekt vor

Herr Schreiner fragt nach, wann und wo das Projekt stattfindet. Herr Rauch erklärt, dass die Illumination an 7 Abenden im November/Dezember in allen 7 Gemeinden stattfinden wird.

## **7. Gemeinde Beckingen – Kupferbergwerk Düppenweiler - Erschließung eines kulturhistorischen Leuchtturms mit VR-Technik**

Thorsten Nicola stellt das Projekt vor.

Die Landrätin findet das Projekt sehr gut, da es der richtige Weg ist, das Bergwerk für die Zukunft zu sichern, fragt aber nach, ob das Projekt auch zu schaffen sei bis zur 300-Jahr-Feier im Jahr 2023. Thorsten Nicola ist sich sicher, dass dies zu schaffen sei, da vor allem die Ehrenamtlichen, ohne die das Kupferbergwerk nicht aufrecht zu erhalten sei, bis zu diesem Datum voll motiviert seien. Allerdings setzen sich die Ehrenamtliche aus älteren Bürgern zusammen und werden nach seiner Meinung in absehbarer Zeit nicht mehr als Helfer zur Verfügung stehen. Thorsten Nicola erläutert weiter, dass der Museumsbetrieb für die Zukunft perspektivisch daher neu aufgestellt werden muss. Zum Abschluss der Diskussion stellt der Vorstand fest, dass im Antrag der bildungspolitische Aspekt nicht so deutlich dargestellt wurde, wie es in dem Vortrag aufgeführt wurde und dass dies bei der anschließenden Bewertung zu berücksichtigen sei.

Die Landrätin muss nach der Vorstellung dieses Projektes die Sitzung aus Termingründen verlassen. Peter Wilhelm übernimmt als 2. Vorsitzender die Leitung der Vorstandssitzung.

## **8. Landkreis Merzig-Wadern – Machbarkeitsstudie Coworking Spaces im LK MZG**

Peter Wilhelm stellt das Projekt vor.

Herr Schreiner fragt nach, wo es diese Coworking-Spaces bereits gibt. Peter Wilhelm erklärt, dass der 1. Coworking-Space der „Grüne Schreibtisch“ in Prüm ist und dieser immer ausgebucht ist. Sara Kuhn erkundigt sich, wer der Kümmerer während der Popup-Phase ist. Peter Wilhelm erläutert, dass die Kümmerer im Rahmen des Antrags „eingekauft“ wurden. Karina Klar-Reinert hört nach, ob bei den Popups bzw. bei den späteren Coworking-Spaces erneuerbare Energien zum Tragen kommen. Peter Wilhelm kann dies

zum jetzigen Zeitpunkt nicht vollständig beantworten, da es sich zunächst um eine Machbarkeitsstudie handelt. Er teilt darüber hinaus mit, dass der Landkreis aktuell nur erneuerbare Energie nutze.

Dr. Thorsten Hoffmann verabschiedet sich um 18.50 Uhr wegen eines anderen Termins.

## **9. GIB mbH – ÖPNV-On-Demand für den Landkreis Merzig-Wadern – LandkreisMobil**

Volker Gräve stellt das Projekt vor.

Herr Schreiner merkt an, dass das Thema ÖPNV in den Workshops zur LES-Erstellung ein großes Thema war. Thorsten Nicola sagt, dass die klassischen Busverbindungen in den Dörfern nicht mehr tragbar seien.

## **10. Luca`s Bewegung e.V. – Fahrradverleih Luca`s Bewegung – Mobilität trotz Beeinträchtigung**

Peter Klein stellt als Kooperationspartner das Projekt vor.

Thorsten Nicola fragt nach, wer sich um die Vermietung und Wartung der Räder kümmert. Peter Klein erklärt, dass es einen Radhändler in Hilbringen gibt, der Kooperationspartner ist und der sich um die Vermietung und Wartung der Räder kümmert.

Insgesamt gesehen würden sich bei dem Projekt mit Sicherheit viele interessante Kooperationen ergeben.

## **11. Saarschleifenland Tourismus GmbH – Lauschtouren**

Peter Klein stellt das Projekt vor.

Thorsten Nicola stellt fest, dass es mittlerweile viele unterschiedliche Apps gibt, die von den Nutzern, sprich Projektträgern oder Touristikern benutzt werden. Peter Klein merkt dazu an, dass die Vielzahl von App-Anbietern auch die Nischen für die unterschiedlichen Bedürfnisse abdeckt und dass man von dem großen Pool an Anbietern profitiert. Herr Schreiner meint, dass es wünschenswert sei, wenn es eine einheitliche, saarlandweite App geben würde.

## **12. Saarschleifenland Tourismus GmbH – Touristische Inwertsetzung regionaler Produkte**

Peter Klein stellt das Projekt vor.

Es gibt keine Nachfragen oder Bemerkungen.

### **TOP 5 Besprechung der Projekte und anschließende Bewertung**

- Peter Wilhelm erklärt den weiteren Ablauf der Sitzung:  
Er nennt die Projekte und die Anzahl der Punkte, die die Lenkungsgruppe in einer Vorbepunktung als Vorschlag erarbeitet hat. Er weist noch einmal darauf hin, dass der Aufruf überzeichnet ist und eine Auswahl getroffen werden muss. Die beiden Mikro-Projekte „Mosel ohne Grenzen“ und „Luca´s Bewegung“ gelten als gesetzt, sofern der Vorstand dem Bepunktungsvorschlag der Lenkungsgruppe zustimmt.

Es kommt nun zur Abstimmung über die Projekte:

Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich und Dr. Thorsten Hoffmann sind bei der Abstimmung nicht mehr dabei. Somit sind 10 abstimmungsfähige Vorstandsmitglieder anwesend.

#### 1. GfW – Mint3D Merzig-Wadern

Befangen: Volker Gräve

Ja: 9 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

#### 2. Kreisstadt Merzig – Aufwertung „Steine an der Grenze“

Befangen: keiner

Ja: 9 / Nein: 0 / Enthaltung: 1

#### 3. Orscholz-Cloef-Touristik e.V. – Höckerlinienpfad – Schüler inszenieren Geschichte

Befangen: Peter Klein

Ja: 9 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

4. Landkreis Merzig-Wadern – Olympische Sportwoche 2023 im Saarschleifenland

Befangen: Peter Klein

Ja: 9 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

5. Gemeinde Perl – Moselle sans frontières +

Befangen: keiner

Ja: 10 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

6. Kreiskulturzentrum Villa Fuchs – Licht-Land-Musik

Befangen: Michael Rauch

Ja: 9 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

7. Gemeinde Beckingen – Kupferbergwerk Düppenweiler – Erschließung eines kulturtouristischen Leuchtturms mit VR-Technik

- Bei der Nennung der Punktzahlen meldet sich Herr Gräve zu Wort und beantragt eine Neubepunktung des Projektes. Einstimmig stellt der Vorstand fest, dass das Projekt der Gemeinde Beckingen - Kupferbergwerk zu niedrig bewertet wurde. Herr Gräve merkt an, dass die Lenkungsgruppe zu wenige Punkte in den LEADER-spezifischen und regionalen horizontalen Zielsetzungen sowie im Handlungsfeld „Jung und innovativ“ vergeben hat. Er schlägt vor, jeweils einen Punkt mehr in den folgenden Maßnahmenbereichen zu vergeben:
  - „Das Projekt ist innovativ bzw. bietet neuartige Lösungen für die Region“ – 2 Punkte statt 1 Punkt
  - „Das Projekt leistet einen Beitrag zur aktiven Begegnung des demographischen Wandels“ – 1 Punkt statt 0 Punkte
  - „Durch das Projekt werden Netzwerke / Kooperationen im LEADER-Gebiet neu aufgebaut / ausgebaut“ – 1 statt 0 Punkte
  - „Das Projekt leistet einen Beitrag zum Erhalt oder zum Ausbau des Landkreises als starken Bildungsstandort“ – 2 Punkte statt 1 Punkt
  - Somit würde sich eine Gesamtpunktzahl von 28 Punkte ergeben.

- o Der Vorstand stimmt über diese neue Punktzahl ab:

Befangen: BM Thomas Collmann, Thorsten Nicola, Peter Klein  
Ja: 7 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

8. Landkreis Merzig-Wadern – Machbarkeitsstudie Coworking Spaces

Befangen: Peter Wilhelm  
Ja: 9 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

9. GIB mbH – ÖPNV-On-Demand für den Landkreis Merzig-Wadern –  
LandkreisMobil

Befangen: Volker Gräve  
Ja: 9 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

10. Luca`s Bewegung e.V. – Fahrradverleih Luca`s Bewegung „Mobilität  
trotz Beeinträchtigung

Befangen: Peter Klein  
Ja: 9 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

11. Saarschleifenland Tourismus GmbH – Lauschtouren

Befangen: Peter Klein  
Ja: 9 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

12. Saarschleifenland Tourismus GmbH – Touristische Inwertsetzung  
regionaler Produkte

Befangen: Peter Klein  
Ja: 9 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

- Peter Wilhelm stellt fest, dass aufgrund der geringeren Punktzahl das Projekt der Kreisstadt Merzig - Aufwertung „Steine an der Grenze“ sowie das Projekt der Saarschleifenland GmbH – Lauschtouren aus dem Ranking herausfallen und nicht gefördert werden können. Der Vorstand fordert in diesem Zusammenhang das Regionalmanagement auf, den Projektträgern mitzuteilen, dass sie ihr Projekt in der kommenden Förderperiode wieder einreichen. Dies gilt unter der Voraussetzung, dass die LAG Merzig-Wadern wieder vom Ministerium als LEADER-Region ausgewählt wird.

Da aber dann trotzdem die Fördersumme nicht für die zu fördernden Projekte ausreicht, diskutiert der Vorstand darüber wie jetzt zu verfahren sei, da einige Projekte die gleiche Punktzahl haben. Dabei kristallisiert sich im Diskussionsverlauf heraus, dass die Projektträger GfW - Mint 3D, die Gemeinde Beckingen - Kupferbergwerk und die Saarschleifenland Tourismus GmbH – Inwertsetzung regionaler Produkte bereit sind, zu überprüfen, ob sie den Gesamtbetrag ihrer Projekte reduzieren können, ohne dass der LEADER-Charakter der Projekte gefährdet wird. Der Vorstand ist mit dem Vorschlag einverstanden. Frau Deutsch fügt hinzu, dass voraussichtlich auch noch Fördermittel eines Projektträgers freiwerden, die dann zurückfließen und noch in die Fördersummen der drei Projekte einfließen können.

- Herr Gräve schlägt vor, dass über alle Projekte abgestimmt wird. Die 3 Projektträger, deren Projekte reduziert werden sollen, müssen noch einen neuen Finanzierungsplan einreichen. Daher kann über diese Projekte nur unter Vorbehalt abgestimmt werden. Sind die erforderlichen Unterlagen bei der Geschäftsstelle eingegangen, wird im Umlaufverfahren über die neue Finanzierung final abgestimmt.
- Da es sich um einen formellen Sachverhalt handelt, ist keiner der Vorstandsmitglieder befangen:

**Abstimmung:** einstimmig

- Frau Deutsch weist darauf hin, dass die Antragsteller die Anträge bis zum 30.06.2022 beim Ministerium einreichen müssen, da das Ministerium die Projekte bis Jahresende genehmigen muss und Prüfungen teilweise länger dauern. Darüber muss der Vorstand abstimmen.

**Abstimmung:** einstimmig

- Desweiteren informiert Frau Deutsch, dass man sich in der letzten Sitzung darauf geeinigt hat, die Anträge vom letzten Aufruf bis zum 28.02.2022 beim Ministerium eingereicht sein sollen. Bisher sind vom letzten Aufruf noch 3 Projekte nicht beim Ministerium beantragt worden. Daraus ergibt

sich der Vorschlag, dass zukünftig nur noch Projekte von Trägern angenommen werden, die auch bereits vorangegangene Projekte fristgerecht beim Ministerium eingereicht haben. Damit soll vermieden werden, dass noch „offene“ Anträge auf die lange Bank geschoben werden.

- Darüber muss abgestimmt werden.

**Abstimmung:** einstimmig

## **TOP 6 Auswahl der Regionalbudget-Projekte im Rahmen des Restmittel-Aufrufs 2022**

- Peter Wilhelm stellt die Projekte vor, die im Rahmen des Regionalbudgets eingereicht wurden. Fristgerecht eingegangen waren 8 Anträge. Ein Projekt der Gemeinde Perl (Schutzhütte Büschdorf) wurde zurückgezogen, da es sich als nicht förderfähig herausstellte. Ein Projektantrag der Boulefreunde Faha wurde zurückgezogen, da es nicht vollständig war und über die Agentur ländlicher Raum gefördert werden kann. Herr Wilhelm informiert darüber, dass das Projekt „Machbarkeitsstudie Markthalle Merzig-Wadern (regulärer Aufruf 2022) Zurückgezogen wurde. Damit werden wieder 15.993,60 Euro an Fördermitteln frei.
- Außerdem hat die Gemeinde Perl ihren Projektantrag „Natur und Kultur erleben im Ortsteil Keßlingen“ reduziert. Theoretisch können also alle 6 Projekte gefördert werden. Desweiteren berichtet Peter Wilhelm, dass die Stadt Merzig für ihr Projekt „Machbarkeitsstudie Mountainbike“ einen Antrag auf Mehrbedarf in Höhe von 327,01 € gestellt hat.
- Alle der nun eingereichten 6 Projekte sind laut Vorschlag der Lenkungsgruppe förderfähig. Der Vorstand stimmt über die Bepunktung laut Vorschlag der Lenkungsgruppe ab.

**Abstimmung:**

1. Förder- und Trägerverein Wehingen e.V. – Infoafel der alten Kapelle in Wehingen

Befangen: keiner

Ja: 10 / Nein: 0 / Enthaltung

2. Gemeinde Perl – Schaffung Dorfplatz Eft

Befangen: keiner

Ja: 10 / Nein: 0 / Enthaltung

3. Gemeinde Perl – Natur und Kultur erleben im Ortsteil Keßlingen

Befangen: keiner

Ja: 10 / Nein: 0 / Enthaltung

4. Melanie Lorang – Ort der Begegnung im Mausest Brotdorf

Befangen: keiner

Ja: 10 / Nein: 0 / Enthaltung

5. SSV Oppen – Finnbahn Oppen

Befangen: BM Thomas Collmann/Thorsten Nicola

Ja: 8 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

6. Viezstraße e.V. – Viezstraße aufwerten, erlebbar machen, inwertsetzen

Befangen: Peter Klein

Ja: 9 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

### **TOP 7 Verschiedenes**

- Frau Deutsch erläutert, dass die Übergangsmittel 2021/2022 laut Ministerium in einem indikativen Finanzplan auf die einzelnen Handlungsfelder übertragen werden müssen. Hierzu legt sie einen Vorschlag vor. (Siehe Präsentation) Für die Verabschiedung des Vorschlags ist eine Abstimmung notwendig.

**Abstimmung: einstimmig**

- Frau Deutsch informiert über die Einladung des Heimatvereins Honzrath zu einer wandernden Weinprobe am 7. Mai mit Besichtigung des Kellers.
- Zum Schluss weist Frau Deutsch auf die Mitgliederversammlung am 19. Mai hin, in der die neue Lokale Entwicklungsstrategie verabschiedet wird.

Herzq, 3.5.22  
Ort, Datum

  
Versammlungsleitung

Peter Wilhelm  
(Stellvertretender Vorsitzender)



Protokollführerin

Ruth Solander